

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2020/147

Fachbereich/Amt: II - Amt für Bildung, Familie, Kultur und Sport	Datum: 06.10.2020
Bearbeiter-in/Tel.: Frau Bentjen / 604-402	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Schulausschuss	02.11.2020	öffentlich

DigitalPakt Schulen, Sofortausstattungsprogramm für digital gestützten Unterricht und Systemadministration Schulen hier: Sachstand

Sachverhalt:

DigitalPakt Schule

Im Rahmen des **DigitalPaktes Schule** kann die Gemeinde Bad Zwischenahn Fördermittel in Höhe von 1.361.101 € von 2019 bis 2023 beim Land Niedersachsen abrufen. Darin enthalten sind rund 205.000 € für die Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edeweicht in Edeweicht. Diese Zuwendung dient der Verbesserung der IT-Infrastruktur und IT-Ausstattung in den Schulen. Nach der Richtlinie setzt sich die Höhe der Zuwendung aus einem Sockelbetrag pro Schule in Höhe von 30.000 € (Ausnahme Christophorus-Grundschule 29.000 €) und einem Betrag, errechnet aus den Schülerzahlen, zusammen.

Inzwischen wurden für folgende Maßnahmen Förderanträge zum DigitalPakt gestellt und von der Nds. Landesschulbehörde bewilligt:

Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht:

180.000 € für die Installation und Ausstattung der Allgemeinen und Fachunterrichtsräume des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edeweicht mit netzwerkfähigen Beamern und Steuerungsgeräten. Für die Ausstattung des „Z-Gebäudes“, das den gleichen Standard wie das Hauptgebäude erhalten soll, sind weitere Kosten in Höhe von rund 65.000 € beim Land angemeldet worden.

8.400 € für die Ausstattung der Allgemeinen und Fachunterrichtsräume mit Lautsprechersystemen als Ergänzung zum „Beamerprojekt“

Oberschule Bad Zwischenahn:

36.000 € für die Ausstattung der „neuen“ 22 Unterrichtsräume mit Beamern, Steuerungsgeräten und Lautsprechersystemen.

Grundschulen der Gemeinde Bad Zwischenahn

45.000 € für die Einrichtung von IServ in den Grundschulen.

Diese Maßnahmen wurden in diesem Jahr umgesetzt bzw. die Aufträge sind dazu erteilt worden.

Als weiteren Schritt im DigitalPakt sollen die Schulen jetzt mit flächendeckendem WLAN im Schulgebäude ausgestattet werden. Es soll ein einheitliches System an allen Schulen angeschafft werden.

Hinsichtlich der „Netzanbindung von außen“ führt der Landkreis Ammerland zurzeit u. a. das Ausschreibungsverfahren zum Anschluss der Schulen an das Glasfasernetz durch. Danach werden die endgültigen Förderbescheide beim Bund/Land beantragt und die Aufträge für den Ausbau erteilt.

Beide Maßnahmen „Anschluss Glasfaser“ und „Planung/Aufbau Vernetzung“ innerhalb der Schulgebäude können jedoch parallel erfolgen.

Wie bereits in der Sitzung des Schulausschusses am 4.11.2019 (BV/2019/168) berichtet, werden die Schulstandorte Ofen und Petersfehn im Förderprogramm des Breitbandausbaus nicht berücksichtigt, da der aus Klassen und Schülerzahlen errechnete Bedarf von Vodafone/Kabel Deutschland gedeckt werden kann.

Sofortausstattungsprogramm des Bundes und der Länder für digital gestützten Unterricht

Das **Sofortausstattungsprogramm des Bundes und der Länder** für digital gestützten Unterricht wurde am 22.07.2020 veröffentlicht. Zweck der Zuwendung ist es, einem möglichst hohen Anteil von Schülerinnen und Schülern digitalen Unterricht mit schulgebundenen mobilen Endgeräten zuhause zu ermöglichen, soweit hierzu aus Sicht der Schulen ein besonderer Bedarf besteht zum Ausgleich sozialer Ungleichgewichte, die das Erreichen der Unterrichtsziele gefährden, sowie die Ausstattung der Schulen für digital gestützten Unterricht zu verbessern.

Die Gemeinde hat die Höchstförderung in Höhe von 120.686 € für unsere Schulen beantragt und bewilligt bekommen.

Die Fördermittel wurden nach dem gemeldeten Bedarf der Schulen mit Vergleich zu den von Lernmitteltgelt befreiten Kindern und der Schülerzahlen auf die Schulen aufgeteilt. Die Schulleiterkonferenz hat der Verteilung am 10.09.2020 zugestimmt. Mittlerweile sind für die Schulen 80 Laptops, 100 Chromebooks, 35 iPad`s mit Ladestationen und 10 Tablettis nach den Wünschen der Schulen gekauft worden. Diese Geräte werden bei Bedarf von den Schulen per Leihvertrag an die Schülerinnen und Schüler ausgeliehen. Ansonsten stehen sie den Schulen für digital gestützten Unterricht zur Verfügung.

Das Sofortausstattungsprogramm muss bis zum 31.12.2020 abgeschlossen sein.

Systemadministration in den Schulen

Im Stellenplan 2019 wurde eine Stelle für die Systemadministration an Schulen geschaffen. Die Stelle wurde bisher nicht ausgeschrieben, da die Anforderungen an den/die Stelleninhaber/in sehr unterschiedlich und weitreichend sind. Es sind verschiedene Gespräche mit der KDO geführt worden mit dem Ziel, einen starken Partner in der Durchführung dieser Aufgabe zu gewinnen. Die angedachte Zusammenarbeit mit der KDO ist leider nicht zustande gekommen.

Jetzt wurden zwei gewerbliche Dienstleister, die unsere Schulen bereits kennen, mit der Aufgabe „Systembetreuung“ beauftragt. Das eine Unternehmen wird die Grundschulen betreuen und das andere die weiterführenden Schulen. Beide Unternehmen haben Erfahrungen in der Systembetreuung von Schulen. Dieses Vorgehen hat die Zustimmung der Schulleiterkonferenz gefunden.

Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € stehen im Haushaltsplanentwurf 2021 (24.3.50.01.429100) zur Verfügung. Die weiteren Gespräche werden zeigen, ob der Ansatz auskömmlich sein wird.

Das Land hat die Leistungen für die Systembetreuung in den Schulen 2020 verdoppelt. Wir haben insgesamt 35.630 € erhalten. Durch den Digitalpakt und das Sofortausstattungsprogramm des Landes sind erhebliche Mehrleistungen für die Systemadministration erforderlich.